

An den
Die Grünen - ALG - Gemeinderatsklub
z. Hd. Frau Gemeinderätin
Mag. Andrea Pavlovec-Meixner

Bürgermeisterstellvertreter
Mag. (FH) Mario Eustacchio

Hauptplatz 1 | 8011 Graz
Tel.: +43 316 872-2050
Fax: +43 316 872-2059

buergermeisterstellvertreter.eustacchio@stadt.graz.at

Hauptplatz 1
8011 Graz - Rathaus

Graz am 23.04.2020

Betreff: Beantwortung der Anfrage Nr.12 - Fragestunde – Gemeinderatssitzung 23.04.2020

Fragesteller: Mag. Andrea Pavlovex-Meixner

Überschrift: Benachteiligung kleiner MarktbesickerInnen am Lendmarkt

Nach welchen Kriterien wurde von wem entschieden, dass manche MarktbesickerInnen das Tarifsystern wechseln konnten und somit nunmehr auch am Samstag am Lendmarkt ihre Waren anbieten können und anderen der Wechsel verwehrt wurde?

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin!

Bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 23.04.2020 darf ich Ihnen folgende Antwort zur Kenntnis bringen:

Der §2 der Covid-19 Gesetzes ermöglicht eine Ausnahme von den generell geltenden Verkehrsbeschränkungen für landwirtschaftliche Direktvermarktung. Das ist gut so, da einerseits die Versorgung der Bevölkerung mit regionalen Lebensmitteln möglich ist, und die regionale Herkunft gleichzeitig internationale Lebensmitteltransporte vermindert. Aber alle anderen Vorgaben dieser Gesetzgebung und der geltenden Richtlinien bleiben natürlich trotzdem gültig. In diesem Zusammenhang darf ich vor allem auf den erforderlichen Abstand zu anderen Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben, hinweisen.

Diese Vorgaben der Bundesregierung wurden zuletzt an den gut besuchten Markttagen massiv und anhaltend verletzt.

Daher hat Frau Dr. Winter, als Vertreterin der Gesundheitsbehörde, die Marktbehörde dazu angehalten, Maßnahmen zu setzen, die eine Einhaltung dieser Grundbedingungen ermöglichen.

Und neben einer Ausweitung der Marktfläche kann nur eine maßgebliche Reduktion der Anzahl der Besicker dies gewährleisten.

Daher ist von Frau Dr. Winter eine Weisung an das Marktreferat ergangen, diese Reduktion umzusetzen. Allerdings musste auch schnell gehandelt und ein Modus gefunden werden, der auch praktikabel ist.

Daher waren die nötigen gesundheitsbehördlichen Maßnahmen unerlässlich, um den Betrieb der Märkte aufrecht erhalten zu können.

Die Maßnahmen gab es auf allen Marktgebieten und bei keinem gab es Probleme. Nur am Lendplatz. 99,9% der Beschicker haben diese Maßnahmen sehr gut mitgetragen, obwohl manche Beschicker dadurch finanziell getroffen wurden, haben sie Verständnis für diese Maßnahmen gezeigt.

Mit freundlichen Grüßen



Bürgermeisterstellvertreter
Mag. (FH) Mario Eustacchio